



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	SJS/015/2018
Datum	Montag, den 05.03.2018
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:10 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium:

Hans Litzinger	Ausschussvorsitzender	SPD
Andrea Lich-Brand	Stadtverordnete	SPD
Dr. Ulrike Göttlicher-Göbel	Stadtverordnete	SPD (i.V.f. Stve. Volk)
Kemal Yüksel	Stadtverordneter	SPD
Dorothea Marx	Stadtverordnete	CDU
Christoph Schäfer	Stadtverordneter	CDU
Frank Steinraths	Stadtverordneter	CDU
Renate Pfeiffer-Scherf	Stadtverordnete	FW (i.V.f. Stv. Dr. Viertelhausen)
Thomas Schermuly	Stadtverordneter	FDP
Amber Luitjens-Taylor	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Thassilo Hantusch	Stadtverordneter	NPD

vom Magistrat:

Manfred Wagner	Oberbürgermeister	SPD
----------------	-------------------	-----

von der Verwaltung:

Peter Matzke	Koordinationsbüro Sozial- und Jugendwesen
--------------	---

AV Litzinger eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit **11** Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 29.01.2018**
- 2 Erhebung der Fehlbelegungsabgabe
 Mitteilungsvorlage: 0858/18 - I/283**
- 3 Verzicht auf Erhebung einer Fehlbelegungsabgabe
 Resolution
 Vorlage: 0871/18 - I/275**
- 4 Sozialbericht 2017
 Mitteilungsvorlage: 0846/18 - I/274**
- 5 Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"
 - Sachstandsbericht -**
- 6 Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 29.01.2018

Mitteilungen

OB W a g n e r teilte mit, dass Herr Wüst (neuer Leiter des Jugendamtes) am 15.03.2018 seinen Dienst bei der Stadt Wetzlar antreten werde.

Anfragen

WNZ-Bericht vom 14.12.2017, Flüchtlingspaten

Stv. S c h e r m u l y nahm Bezug auf den Artikel aus der WNZ vom 14.12.2017 unter der Überschrift "Flüchtlingspaten im Lahn-Dill drohen jetzt Zahlungen" und fragte hierzu nach dem aktuellen Sachstand.

OB W a g n e r teilte mit, dass die Stadt Wetzlar niemanden aus einer Verpflichtungserklärung entlassen habe und dies rechtlich auch nicht möglich sei. Die Stadt habe den Personen, die ihre Verpflichtungserklärung bei der Stadt Wetzlar unterzeichnet haben, lediglich Rechtsauskunft erteilt. Bisher sei die Stadt Wetzlar nicht vom Jobcenter kontaktiert worden.

Niederschrift

Die Niederschrift wurde einstimmig (11.0.0) ohne Änderungen genehmigt.

zu 2 Erhebung der Fehlbelegungsabgabe Vorlage: 0858/18

OB W a g n e r erläuterte die Vorlage und kritisierte die bisherige Haltung des Landes Hessen. Einerseits werde die Stadt Wetzlar zur sparsamen Haushaltsführung verpflichtet, andererseits aber aufgefordert unwirtschaftlich zu handeln. Er werde weiter versuchen, die Pflicht zur Erhebung der Fehlbelegungsabgabe für Wetzlar abzuwenden.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 3 Verzicht auf Erhebung einer Fehlbelegungsabgabe Resolution Vorlage: 0871/18

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 8.0.3

zu 4 Sozialbericht 2017 Vorlage: 0846/18

Frau G e s a n g stellte den Sozialbericht ausführlich in einer Power-Point-Präsentation vor und beantwortete gemeinsam mit Herrn M a t z k e auftretende Fragen.

Stv. S c h ä f e r bedauerte die geringe Inanspruchnahme der Lernförderung im Bereich der unter 25-jährigen SGB II-EmpfängerInnen, die BuT (Bildung und Teilhabe) erhalten. Frau G e s a n g erklärte, dass die Inanspruchnahme der Lernhilfe bisher nur möglich war, wenn die Versetzung gefährdet gewesen sei. Nun seien Änderungen im Bildungs- und Teilhabepaket vorgesehen. Demnach solle die Lernförderung in Zukunft auch ohne Versetzungsgefahr in Anspruch genommen werden können.

OB W a g n e r nahm Bezug auf die hohe Anzahl von Wetzlarer Bürgern, die Leistungen nach dem SGB II beziehen. Gerade für Kinder aus betroffenen Familien sei es wichtig zu sehen, dass die Eltern einer Beschäftigung nachgehen. Nach seiner Ansicht sei es auch für den sozialen Frieden von immenser Bedeutung, Hilfeempfängern Perspektiven bieten zu können. Abschließend bedankte er sich beim Koordinationsbüro Sozial- und Jugendwesen für den ausführlichen Vortrag und die Gestaltung des Sozialberichtes.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**zu 5 Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"
- Sachstandsbericht -**

Herr **M a t z k e** informierte die Ausschussmitglieder über Termine im Rahmen der "Sozialen Stadt".

- 05.03.2018 Geplanter Baubeginn des Mehrfamilienhauses im Schwalbengraben 118-120 durch die WWG mit 38 geförderten Wohneinheiten, barrierearm und mit Aufzug.
- Talkreihe in Dalheim „Tür an Tür und doch fremd“ mit Oberbürgermeister Wagner und Familien aus dem Buch „Wir sind hier daheim“ sowie weiteren Personen. Montag, 19.03.2018 mit Migrantenfamilien aus Osteuropa und Russland. Montag, 14.05.2018 mit Arbeitsmigranten allgemein. Montag, 18.06.2018 mit Flüchtlings- und Vertriebenenfamilien. Die Termine beginnen jeweils um 19:00 Uhr und finden im Mehrgenerationenhaus in Dalheim statt.

zu 6 Verschiedenes

AV **L i t z i n g e r** regte an, nach den Sommerferien den Leiter des Jobcenters zu einem Informationsgespräch in den Ausschuss einzuladen. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

AV **L i t z i n g e r** schloss die 15. Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

L i t z i n g e r

L e h n e